



Kardinal Marx gratuliert Botschafterin Annette Schavan

Gute Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und der Bundesrepublik Deutschland

Anlässlich ihrer Ernennung zur neuen Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl hat der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, Annette Schavan gratuliert. „Ich bin mir sicher, dass Sie mit Ihrer langjährigen politischen Erfahrung, aber auch Ihrem aktiven Leben und Mitwirken in der katholischen Kirche gute Voraussetzungen für die nun vor Ihnen liegende Zeit mitbringen“, schreibt Kardinal Marx.

In seinem Glückwunsch hebt Kardinal Marx die traditionell sehr guten Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und der Bundesrepublik Deutschland hervor. Das habe sich unter anderem durch die Anwesenheit von Bundeskanzlerin Angela Merkel bei der Amtseinführung von Papst Franziskus gezeigt. Die regelmäßigen Besuche von Vertretern der Bundesregierung, weiterer Verfassungsorgane und hochrangiger Ländervertreter in Rom zeigen, „dass beide Seiten am Gespräch und an der Durchdringung gemeinsam bewegender Fragen interessiert sind“.

Die frühere Bundesministerin Annette Schavan folgt auf Dr. Reinhard Schweppe, der seit 2011 Botschafter der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl war.

Die Deutsche Bischofskonferenz ist ein Zusammenschluss der katholischen Bischöfe aller Diözesen in Deutschland. Derzeit gehören ihr 66 Mitglieder (Stand: Juli 2014) aus den 27 deutschen Diözesen an. Sie wurde eingerichtet zur Förderung gemeinsamer pastoraler Aufgaben, zu gegenseitiger Beratung, zur Koordinierung der kirchlichen Arbeit, zum gemeinsamen Erlass von Entscheidungen sowie zur Kontaktpflege zu anderen Bischofskonferenzen. Oberstes Gremium der Deutschen Bischofskonferenz ist die Vollversammlung aller Bischöfe, die regelmäßig im Frühjahr und Herbst für mehrere Tage zusammentrifft.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103 -0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz